

Euangelion

auff einen berg / dahin Jesus sy bescheyden
hatt. Und do sy in sahend/fielend sy für in ni
der. Etlich aber zwysletend. Vn̄ Jesus tratt
zū jnen/redt mit jnen/vn̄ sprach: [†] Mir ist ges
ben aller gewalt im himmel vnd erden/* dar
umb gond hin vnnd leerend alle völcker / sy
tauffende in den Lasseten des vatters vn̄ des
suns vnd des heyligen geists: sy leerende hal
ten alles was ich euch besolhen hab. [†] Und
sihe/ ich bin bey euch alle tag bis ans end der
welt.

Matt. 11. c
Ioan. 1. a
Phi. ip. 2. a
*Mar. 16. b
Ioan. 14. b

set/vnd prediget den tauß der büß zur verge
bung der sünden. Und es gieng zū jm hinuß
das ganz Jüdisch land/ vnd die von Ieru
salem/ vnd wurdend alle vonn jm taußt in
dem Jordan/vnd bekantend jre sünd.

[†] Joannes aber was bekleidet mit Cameel ^{Matt. 3. a}
haaren/vnd mit einem lideren gürtel vn̄ sin
lende/vn̄ aß hōuroschrecken vn̄ wild homig/
vnnd prediget/vnd sprach: [†] Es kumpe einer ^{Matt. 3. b}
nach mir/der ist stercker dann ich/dem ich mit
gnügsam bin das ich mich vor jm bucke /vn̄
die riemen seiner schüch vflöse: Ich tauff euch
mit dem wasser/ aber er wirt iich tauffen mit
dem heiligen geist.

[†] Und es begab sich zur selben zeyt/das ^{Matt. 4. b}
Jesus auf Galilea von Nazareth kam/vnd
ward tauft von Joanne im Jordan. Und
von stundan/ als Jesus vñ dē wasser gieng/
do sach er das sich die himmel aufthettend/
vnd den geist gleych wie ein Tub herabstey
gen auff in. Und da geschach ein stim von
himmel: Du bist min lieber sun in dem ich zu
friden bin.

[†] Und bald treib in der geist in die wüste/ ^{Matt. 4. a}
Und was in der wüste vierzig tag/ vn̄ ward ^{Luc. 4. a}
versucht von dem Sathan/ vn̄ was by den
thieren. Und die engel dienetend jm.

[†] Nach dem aber Joannes *gsangē was/ ^{Matt. 4. b}
kam Jesus in Galileam / vnnd prediget das ^{Luc. 4. b}
Euangelion vom reych Gottes / vn̄ sprach:
Die zeyt ist erfüllt/ vnd das reych Gottes ist
vorhanden: besserend euch / vnnd glaubend
dem Euangelio.

[†] Do er aber an dem Galileischen meer
gieng/ sach er Simon vnd Andream seinen
brüd/das sy jre netz ins meer würfsend / dan
sy warenfischere. Vn̄ Jesus sprach zū jnen:
Volgend mir nach/ich wil euch zū menschen
fischere machen. Vn̄ von stundan verließend
sy jre netz/ vnd volgtend jm nach.

Vnd do er von dannen ein wenig fürbas
gieng/ sach er Jacoben den sun Zebedei/vnd
Joannem seinen brüd/do sy jre netz im schiff
zusammen büztend/ vn̄ bald rüfft er jnen. Vn̄
sy ließend jren vatter Zebedeon in dem schiff
mit den taglöneren / vnd volgtend jm nach.

[†] Vnd sy giengen gen Capernaum/vnd ^{Matt. 4. b}
bald an den Sabbathen gieng er in die schü ^{Luc. 4. d}
len vnd leeret. *Vnd sy entsatzend sich ab sei ^{Ioan. 1. b}
ner leer / dann er leeret mit grossem ansähen/
vnd



Das erst cap.

Von Joanne dem tōffer vn̄ seiner zeugnuß von Christo.
Von dem tauff Christi. Ch. istus kumpt in Galileam/ berüßt
junger/prediget/heilt den besäßen/Perriswiger/vnd an
der/reinigt die ansetzigen.

Mal. 3. a
Matth. 11. b
Luc. 7. c

Isa. 40. a
Matth. 3. a
Luc. 3. a
Ioan. 1. b
*Ioan. 3. d



21 **D**is ist der an
fang des Euangelij
vonn Jesu Christo
dem sun Gotts/ als
geschriben ist in den
propheten: [†] Sihe/
ich send meinen bot
ten vor deinem ange
sicht/der da bereiten wirt deine wāg vor dir.
[†] Es ist ein rüssende stim in der wüste/Berei
tend den wāg des Herren/machēd seine füß
pfad richtig.

* Joannes der was in der wüste/vn̄ tauſ-